

Auserwählte, liebe Freunde, seid jederzeit für den Himmel bereit, denkt an den Himmel und ihr werdet nicht in den Dingen der Erde untergehen. Ich habe euch im Himmel eine Wohnstätte bereitet, es freue sich euer Herz.

Geliebte Braut, lebe auf Erden, aber der Blick sei stets dem Himmel, den Dingen des Himmels zugewandt, nur wer so lebt, kann sich entsprechend vorbereiten. Ich habe zu Meinen Jüngern gesagt: Ich gehe, um euch einen Platz vorzubereiten. Mein treuer Diener hat einen bereits vorbereiteten Platz bei Mir und er erricht ihn, wann Ich, Ich Jesus, es bestimme. Ich sage, Ich, Ich Jesus, sage zu den Menschen der Erde: hängt euer Herz nicht an die Verlockungen der Erde, alles auf Erden ist vergänglich, wendet den Blick dem Himmel zu, der Ewigkeit mit Mir, mit Meiner Mutter, mit allen Heiligen die euch vorausgegangen sind. Wer zum Himmel blickt, ist voll lebhafter Hoffnung, aber wer den Blick stets auf die Erde gerichtet hält, wird enttäuscht, denn was der Erde angehört, vergeht. Geliebte Braut, die Menschen wollen dies nicht begreifen, sie hängen das Herz so sehr an die Dinge der Erde, dass sie den Himmel vergessen.

Du sagst Mir: Süße Liebe, wenn die Schwäche der menschlichen Natur immer groß gewesen ist, ist sie in diesem geschichtlichen Augenblick noch größer, der Glaube ist gerade in den Ländern abgeschwächt, wo er am lebendigsten war. Der irdische Mensch denkt wenig an den Himmel und wenn jener der führt ein irdischer Mensch ist der im Dunkeln tappt, enden jene die geführt werden in gleicher Weise. Ich bitte Dich, Jesus, Süße Liebe, die Herrschaft der Völker und Nationen in Deine Hände zu nehmen, nimm den Törchten der Erde die Macht und regiere Du, als König der Macht und der Herrlichkeit. Herrsche Du, Heiligster, denn die Menschheit dieser Zeit scheint mir ein schlecht gelenktes Schiff zu sein, das den Klippen zusteuert und niemand merkt es. Die Mächtigen der Erde haben ihr Herz an die Güter geklammert und lassen sich nicht von Dir, Unendliche Liebe, führen; die gegenwärtige Menschheit braucht mehr denn je eine weise und sichere Führung. Du, Jesus, bist die Weise und Sichere Führung, würdige Dich, Süße Liebe, Dich über dieses bedürftige Volk zu beugen und hilf ihm aus dem Schlamm herauszukommen in den es sich festgefahren hat. Die Menschen der Erde sorgen sich um dieses oder jenes und reden, reden, hören nicht auf zu reden, aber bringen nichts zustande. Angebeteter Jesus, Du bist der König des Universums und es lebt aus Deinem Pochen, aber dem Menschen hast Du die Freiheit gelassen, Deine Führung anzunehmen, oder sie abzulehnen, was er will, hat er. Viele in dieser Zeit haben Deine Führung töricht abgelehnt und leben allein, auf sich selbst zählend, oder auf andere die dieselbe große Schwäche haben. Sie gehen vorwärts wie der Blinde, der sich von einem anderen Blinden führen lässt, wie der Lahme, der sich an einen wie er lehnt, das Verderben ist gewiss. Ich flehe Dich an, Süße Liebe, ich bitte Dich, nimm den Törchten der Erde die Macht aus der Hand und nimm sie in Deine weisen Hände, bevor das große Schiff in Brüche geht auf den Klippen, nimm Du das Steuer und rette diese so verwirrte und verirrte Menschheit.

Geliebte Braut, Ich begreife den Schmerz den jener empfindet, der durch Mein Licht sieht; wer nämlich gut sieht, merkt was geschieht, aber wer im Dunkeln tappt, sieht nicht, begreift nicht, setzt sich nicht ein. Geliebte Braut, du hast gesagt, dass die Menschheit dieser Zeit wie ein Schiff ist, das den Klippen zusteuert und es gar nicht merkt. Die Menschen begreifen nicht, merken nichts, weil sie nicht begreifen wollen, weil sie nichts merken wollen. Spreche Ich, Ich Jesus, vielleicht nicht mit Klarheit? Zeige Ich vielleicht nicht die großen Gefahren? Ich will die Führung jedes Herzens sein und es zum unendlichen Glück führen, aber wie viele sind bereit, sich von Mir führen zu lassen? Ich betrachte die Herzen der Menschen dieser Zeit, wie viele sind noch verschlossen und zeigen keine Absicht, sich Mir öffnen zu wollen. Geliebte Braut, wie gebrauchen die Menschen dieser Zeit die Freiheit? Ich bin dabei eine neue Phase der menschlichen Geschichte zu öffnen, aber diese wird anders sein als jene der Vergangenheit. Ich sage dir, dass der Wunsch der Gerechten der Erde in

Erfüllung gehen wird: es wird Frieden und Freude geben, aber nur für jene die diese mit Mir im Herzen und im Sinn vorbereitet haben. Es wird nicht Frieden haben, geliebte Braut, wer ihn nicht vorbereitet hat, es wird nicht Freude haben, wer sie nicht gewollt hat. Wer sein Haus auf Mich gebaut hat, der Ich der Fels bin der kein Verderben kennt, wird es bewohnen und in Sicherheit sein, aber jener der Mich abgelehnt hat und sein Haus auf Sand gebaut und auf sich selbst oder auf seinesgleichen vertraut hat, wird sein wie jene Kinder, die lange gearbeitet haben um eine schönes Sandschloss zu bauen und sich sehr bemüht haben, aber siehe, es kommt eine hohe Welle, die in einem einzigen Augenblick alles zerstört. Die Kleinen weinen, das auf Sand gebaute Schloss ist verschwunden. Geliebte Braut, wer sein Haus nicht auf Mich gebaut hat, der Ich der Feste Fels bin der kein Verderben kennt, wird weder den Frieden genießen, noch die Freude haben können und er wird auch die Hoffnung verlieren. Bringe der Welt Meine Botschaft und genieße in Mir die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, seid voller Hoffnung; heute, liebe Kinderlein, lade Ich euch ein, das Herz voll lebhafter Hoffnung und tiefem Glauben zu haben. Bittet Gott um mehr Glauben und um stets lebendige Hoffnung, auch wenn die Dinge schlecht laufen, auch wenn die Probleme schwer zu lösen scheinen. Geliebte Kinder, liebe Kinder, überlegt: warum müsst ihr eine starke feste Zuversicht haben? Ist es vielleicht nicht, weil ihr auf Gott vertraut? Wann ist jemals einer der auf Ihn vertraut hat, enttäuscht geblieben?

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, es ist richtig, voll lebendiger Zuversicht zu sein, denn wir vertrauen nicht auf einen Menschen, der Fehler begehen kann, der sich verwirren kann, wir vertrauen auf Jesus, unsere Liebe und unser Alles. Wir wissen, dass unsere Hoffnung auf dem Felsen beruht, der nie eine Erschütterung oder ein Verderben jeglicher Art kennt. Geliebte Mutter, Du lädst uns ein zur Hoffnung und zur Freude in einer Zeit, in der die Hoffnung in vielen Herzen schwindet und die Freude lange schon verschwunden ist. Lasse uns Deine Ermutigung nicht fehlen, Deine Worte sind uns ein Ansporn. Es ist gewiss nicht schwierig freudig zu sein, wenn alles gut läuft, aber wie schwierig ist es, wenn die Probleme uns quälen. Der Mensch ist immer schwach und hilflos, oft ist er so entmutigt, dass er nicht an den Himmel denkt, den Glanz des Himmels nicht betrachtet, sondern festsitzt im Elend der Erde und seine Zeit damit verbringt, darüber nachzugrübeln. Du, Heiligste, Süßeste Mutter, weist zum Himmel, wohin jedes Auge blicken müsste. Hilf jedem Menschen der den Blick auf die Erde gerichtet hat, hilf ihm, ihn auf den Glanz des Himmels zu richten, der auch auf Erden erstrahlt durch Deine tägliche Gegenwart unter uns. Der Himmel erstrahlt, Süße Mutter, von Deiner ewigen Schönheit. In einer Zeit der Entmutigung und des großen Durcheinanders kommst Du, uns den Himmel zu weisen und spricht uns vom Glanz des Paradieses. Geliebte Mutter, fahre fort zu uns zu sprechen, wenn bald der Tag kommt, an dem Du mit Deiner Lebendigen Gegenwart nicht mehr unter uns sein wirst, wird die Betrübnis gewiss tief und allgemein sein. Hilf uns zu begreifen, dass dies ein besonderer Tag

ist, dass jeder Tag durch Deine Anwesenheit ein besonderer Tag ist, hilf uns dies zu begreifen, damit die Gnaden ergriffen werden, die der Himmel in dieser Zeit spendet, die besonderen Gnaden des Heils für jeden Menschen der Erde: sie mögen nicht unbeachtet niederfallen, sondern ergriffen und hochgeschätzt werden.

Geliebte Kinder, dies ist die günstige Zeit, dies ist die Zeit der Gnade, verliert euch nicht in traurigen Gedanken im Augenblick der Freude, sondern wirkt tatkräftig, Augenblick für Augenblick. Gott gewährt euch viel in diesem Moment, Gott will wirklich alles dem gewähren, der Ihm Herz und Sinn öffnet. Es liegt an euch, liebe Kinder, es liegt an euch, viel zu haben, wenig oder gar nichts. Gott will allen viel geben, aber er zwingt niemanden entgegenzunehmen, was er nicht entgegennehmen will. Die Gnaden fallen wie Regen herab in diesem Augenblick, aber ihr, Kinder der Welt, seid so kraftlos! Ändert euch, bekehrt euch alle und rettet euch. Ich bin bei euch um euch zu helfen, greift den günstigen Augenblick auf.

Gemeinsam loben wir den Allerhöchsten Gott. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

HL. Jungfrau Maria